

PROGRAMM Vormittag

PLENUM	08.30 · EINLASS <i>und Besuch der Ausstellung</i>	PLENUM	09.30 · DAS PASSIVHAUS 2015 – MARKTTRENDS, POTENTIALE, PERSPEKTIVEN <i>Prof. Dipl.-Ing. Ludwig Rongen, RONGEN Architekten GmbH</i>	PLENUM	11.30 · WIE WIRD EIN STANDARD ANWENDBAR? ERKENNTNISSE AUS DER 1. PILOTPHASE FÜR AKTIVPLUS GEBÄUDE <i>V.-Prof. Hans Drexler Dipl. ARCH. ETH M. Arch. (Dist.), AktivPlus e.V.</i>
	09.00 · BEGRÜSSUNG <i>Dipl.-Ing. Arch. Peter-M. Friemert, ZEBAU GmbH</i>		10.15 · CLASSIC, PLUS, PREMIUM: DIE NEUEN PASSIVHAUSKLASSEN UND WIE SIE ERREICHT WERDEN <i>Dr.-Ing. Benjamin Krick, Passivhaus Institut</i>		12.15 · AKTIVHAUS B10 <i>Dipl.-Ing. (FH) Stephanie Wilke, Werner Sobek Group</i>
	09.10 · GRUSSWORT <i>Jens Kerstan, Senator für Umwelt und Energie der Freien und Hansestadt Hamburg</i>		11.00 · PAUSE BIS 11.30 <i>und Besuch der Ausstellung</i>		12.45 · MITTAGSPAUSE BIS 14.00 <i>und Besuch der Ausstellung</i>

PROGRAMM Nachmittag Forum A1 - D1 Die Foren A1 bis D1 laufen parallel von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr (Block 1)

A1: PLUSENERGIE IM GEBÄUDE	14.00 · FORSCHUNGSINITIATIVE ZUKUNFTBAU: PLUSENERGIEKONZEPTE – NEUE ERKENNTNISSE <i>Dipl.-Ing. Architekt Arnd Rose, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung</i>	B1: INNOVATIVE MODERNISIERUNGSKONZEPTE	14.00 · ENERGIEEFFIZIENZ NICHT OHNE INNOVATION IM ALTBAU – GRENZWERTE IN DER PRAXIS – MODELLPROJEKTE <i>Dipl.-Ing. Ulrich Zink, HS Augsburg, Integra Planen und Gestalten GmbH</i>	C1: HOLZBAU UND NACHHALTIGKEIT	14.00 · GREENBUILDING – DAS AWB-BÜROGEBÄUDE IN LÜBECK <i>Dipl.-Ing. Architekt M.Sc. Uwe Ellinghaus, ellinghaus architekten + designer & Dipl.-Ing. (FH) Dieter Wiemer, AWB-Ingenieure GmbH</i>	D1: INNOVATIONSFORUM	14.00 · SICHERHEIT UND GEBRAUCHS- TAUGLICHKEIT VON PASSIVHAUS ZERTIFIZIERTEN GENEIGTEN PFOSTEN-RIEGEL-KONSTRUKTIONEN <i>Dipl.-Ing. Andreas Rudolph, LAMILUX Heinrich Strunz GmbH</i>
	14.40 · ÖKONOMISCHE UND ÖKOLOGISCHE LEBENSZYKLUSANALYSE EINES PLUS-ENERGIEGEBÄUDES MIT ELEKTRISCHEM BEHEIZUNGSSYSTEM <i>Claudia Weißmann, M.Sc. & Prof. Dr.-Ing. Carl-Alexander Graubner, TU Darmstadt, Institut für Massivbau</i>		14.30 · KONZEPTE ZUR ENERGIEEFFIZIENZ IM GEBÄUDE UND IM QUARTIER – INNOVATIONSPOTENTIALE UND SYNERGIEEFFEKTE <i>Prof. Georg Sahner, HS Augsburg, E2D</i>		14.40 · INTELLIGENTE NACHVERDICHTUNG IN HOLZ <i>Dipl.-Ing. Architekt Ole Jebens & Dipl.-Ing. (FH) Architekt Peter Schoof, JEBENS SCHOOF ARCHITEKTEN</i>		14.40 · VELUX SMART VENTILATION, ENERGIEEFFIZIENTES LÜFTEN MIT WÄRMERÜCKGEWINNUNG FÜR DAS DACH <i>Dipl.-Ing. Architekt Christian Krüger, VELUX Deutschland GmbH</i>
	15.20 · EINE PLUSENERGIE-KINDERTAGESSTÄTTE ALS SOZIALE SKULPTUR <i>Dipl.-Ing., freier Architekt bda Maik Buttler, buttler architekten</i>		15.00 · SCHIMMEL UND ALGEN SICHER VERMEIDEN – ZUKUNFT ALTBAU OHNE GESUNDHEITSRISIKEN <i>Dr. rer. nat. Thomas Warscheid, LBW - Bioconsult</i>		15.20 · BILDUNGSZENTRUM TOR ZUR WELT – PLANUNG UND MONITORING <i>Dipl.-Ing. Architekt Patrick Ostrop, bof architekten</i>		15.20 · PASSIVHAUSKOMPONENTE: BEFESTIGUNG IN DER DÄMMZONE <i>Johannes Foppe, FOPPE Direktversand GmbH</i>

PROGRAMM Nachmittag Forum A2 - D2 Die Foren A2 bis D2 laufen parallel von 16.40 Uhr bis 18.00 Uhr (Block 2)

A2: PLUSENERGIE IM QUARTIER	16.40 · NEWTONPROJEKT PLUSENERGIEWOHNEN, PLUSENERGIEWOHNIEDLUNG BERLIN ADLERSHOF <i>Dipl.-Ing. M.Arch. Christoph Deimel, Deimel Oelschläger Architekten</i>	B2: MODERNISIERUNG NICHTWOHNGEBÄUDE	16.40 · TANZSCHULE WIRD ARCHITEKTURBÜRO MIT ENERGIEÜBERSCHUSS <i>Dipl.-Ing. (FH), Architektin Agnes Weber, EMU Baubüro Weber GmbH</i>	D2: INNOVATIONSFORUM	16.40 · GRAUWASSERRECYCLING UND WÄRMERÜCKGEWINNUNG IM PASSIVMIETSHAUS <i>Dipl.-Ing. Erwin Nolde, Nolde & Partner Innovative Wasserkonzepte</i>
	17.20 · ENERGIEBEDARF UND LOKALE STROM-ERZEUGUNG VON STADTQUARTIEREN IM JAHRESLASTGANG <i>M.Sc. (TUM) Simone Magdolen, Hochschule München</i>		17.20 · MITTELSCHULE PEISSENBERG – PASSIV GEHT AUCH IM BESTAND <i>Dipl.-Ing. Philipp Rehm, G+O Architekten GmbH</i>		17.20 · BATTERIESPEICHER FÜR PRIVATHAUS-HALTE – ERSTE ERGEBNISSE DES EINSATZES VON HAUSHALTSBATTERIESPEICHERN IN SH <i>Dr. Winfried Dittmann, Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH (EKSH)</i>

Veranstaltungsort

Empire Riverside Hotel,
Bernhard-Nocht-Straße 97,
20359 Hamburg, Anfahrt:

Wir empfehlen die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln: **S1, S3** oder **U3** bis U- und S-Bahnhof Landungsbrücken (ca. 11 min. Fußweg), alternativ bis S-Bahnhof Reeperbahn (ca. 8 min. Fußweg) oder mit dem Bus **112** bis Haltestelle St. Pauli Hafenstraße (ca. 2 min Fußweg.)

Anmeldung

Teilnahmebeitrag pro Person
110,- € Frühbuchertarif bis 4. September 2015*
140,- € bei späterer Anmeldung
70,- € für Studierende

einschließlich Getränken und Tagungsverpflegung.
*Zahlungseingang

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag spätestens bis zum 1. Oktober 2015 unter dem Stichwort „Passivhauskonferenz“ sowie der Angabe Ihres Namens auf das Konto der ZEBAU GmbH: IBAN: DE 30 2004 0000 0631 3993 01, BIC: COBADEFFXXX, Commerzbank Hamburg.

Diese Anmeldung ist verbindlich und wird nicht extra bestätigt. Ein Ersatzteilnehmer kann jederzeit gestellt werden. Am Veranstaltungsort liegen Quittungen bereit. Bitte bringen Sie einen Nachweis für einen ermäßigten Eintritt zur Veranstaltung mit.

☐ Ich nehme an der 7. Norddeutschen Passivhauskonferenz „Effiziente Gebäude von Aktiv bis Zero emission“ teil.

Bitte entscheiden Sie sich für jeweils ein Forum aus den Nachmittagsblöcken 1 und 2 und kreuzen Sie an, welche Foren Sie besuchen möchten (begrenzte Anzahl der Plätze, die Reihenfolge der Anmeldungen zählt):

Block 1	☐	A1	☐	B1	☐	C1	☐	D1
Block 2	☐	A2	☐	B2	☐	C2	☐	D2

Bitte deutlich und vollständig ausfüllen und per Fax (040 380 384 29) oder E-Mail (info@zebau.de) senden.

Name, Vorname, Titel

Büro / Firma / Institution

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail
Wir werden mit ☐ Personen teilnehmen.

Name des Teilnehmers

Name des Teilnehmers

Datum, Unterschrift

Kurzinfo

ZEIT & ORT
Donnerstag, 8. Oktober 2015
von 8.30 bis 18.00 Uhr
Empire Riverside Hotel, Bernhard-Nocht-Straße 97, 20359 Hamburg

FORTBILDUNGSANERKENNUNG
Die 7. Norddeutsche Passivhauskonferenz wird von der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein und den Architektenkammern Brandenburg und Saarland als Fortbildung anerkannt. Die Veranstaltung wird im Rahmen der Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes und für die Rezertifizierung der FLiB-Zertifizierung „Zertifizierter Prüfer der Gebäude-Luftdichtheit im Sinne der Energieeinsparverordnung“ angerechnet.

Details und Informationen zu weiteren Fortbildungsanerkennungen finden Sie auf www.zebau.de.

Die Teilnahmebestätigungen erhalten Sie am Veranstaltungstag vor Ort.

INITIATOR UND VERANSTALTER



ZEBAU - Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH

KOOPERATIONSPARTNER



Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH



Hamburgische Investitions- und Förderbank



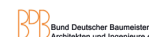
Behörde für Umwelt und Energie



Hamburgische Investitions- und Förderbank



Gesellschaft für Erneuerbare Energien e.V.



Bund Deutscher Baumeister Architekten und Ingenieure e.V.



MEDIENPARTNER



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



FOLGEN SIE UNS AUCH AUF



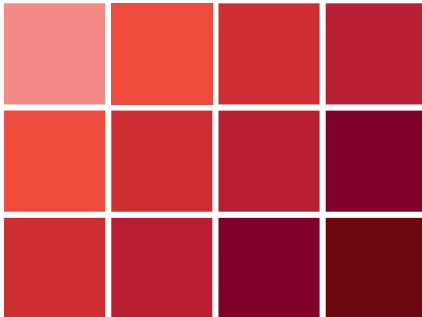
UND



7. NORDDEUTSCHE PASSIVHAUSKONFERENZ



EFFIZIENTE GEBÄUDE
VON AKTIV BIS ZERO EMISSION



8. OKT. 2015 HAMBURG
PROGRAMM

Eine Veranstaltung der



ZEBAU - Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH
Große Elbstraße 146, 22767 Hamburg
fon: 040 380384 0 fax: 040 380384 29
info@zebau.de

Effiziente Gebäude von Aktiv bis Zero emission - 7. Norddeutsche Passivhauskonferenz

Die 7. Norddeutsche Passivhauskonferenz befasst sich mit verschiedenen Ansätzen energieeffizienter Gebäude von Aktiv bis Zero Emission.

Der Fokus dieser ganztägigen Fachtagung liegt auf der Vorstellung und Diskussion ausgewählter Projekte und deren praxisorientierten Lösungskonzepte für Planung, Ausführung und Betrieb. Es werden unterschiedliche Herangehensweisen und Konzepte präsentiert, die alle ein gemeinsames Ziel verfolgen: die Reduktion von CO₂-Emissionen im Gebäudesektor und die Zukunftsfähigkeit der Städte und Gemeinden. Dabei stehen innovative Modernisierungskonzepte, die gesamt-energetische Betrachtung von Gebäuden und energieeffiziente Quartierskonzepte im Fokus. Darüber hinaus gibt es eine Werkschau zum Thema Holzbau, Informationen zu technischen Neuerungen aus dem Bereich Wasser und Energie sowie besonders innovative Produktneuheiten.

„Diese Veranstaltung beleuchtet die exzellenten Vorbilder des energieeffizienten Bauens. Wenn wir die nationalen Klimaschutzziele erreichen wollen, benötigen wir die kritische Auseinandersetzung mit dem richtigen Weg und plausible Praxisbeispiele, wie es gehen kann“ so Peter-M. Friemert, ZEBAU GmbH.

Nutzen Sie die Gelegenheit und seien Sie dabei, wenn Norddeutschland zeigt, was energieeffizientes Bauen heute und zukünftig heißt!

Ort: Empire Riverside Hotel,
Bernhard-Nocht-Straße 97, 20359 Hamburg
Zeit: Donnerstag, 8. Oktober 2015, 8.30 bis 18.00 Uhr

Weitere Informationen und das ausführliche Programm auf www.passivhauskonferenz.de

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Konferenz und viele interessante Gespräche. Ihr ZEBAU-Veranstaltungs-Team

Plenum - Moderation: Dipl.-Ing. Arch. Peter-M. Friemert, ZEBAU GmbH

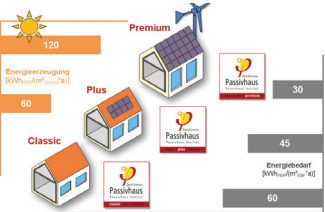
DAS PASSIVHAUS 2015 – MARKTTRENDS, POTENTIALE, PERSPEKTIVEN
Prof. Dipl.-Ing. Ludwig Rongen, RONGEN Architekten GmbH



Das Passivhaus hat sich längst zum weltweit anerkannt höchsten Standard im energiesparenden Bauen entwickelt. Der in der EU ab 2019/2021 für Neubauten verbindliche Standard ‚Nearly Zero-Energy Building‘ wird sich mehr und mehr zum Plusenergiehaus hin entwickeln, wozu auch die drei neuen Passivhausklassen beitragen werden.

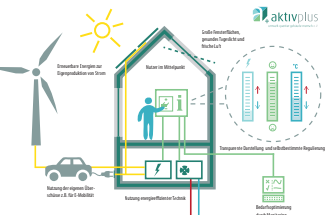
CLASSIC, PLUS, PREMIUM: DIE NEUEN PASSIVHAUSKLASSEN UND WIE SIE ERREICHT WERDEN

Dr.-Ing. Benjamin Krick, Passivhaus Institut



Anhand von Beispielen werden die neuen Passivhausklassen erläutert und Maßnahmen der Optimierung zum Passivhaus Plus und Passivhaus Premium aufgezeigt. Zusätzlich werden die Themen erneuerbare Energieerzeugung am Gebäude, Biomasse, PER-Faktoren solarthermischer Anlagen sowie KWK im PER-System erläutert.

WIE WIRD EIN STANDARD ANWENDBAR? ERKENNTNISSE AUS DER 1. PILOTPHASE FÜR AKTIVPLUS GEBÄUDE
V.-Prof. Hans Drexler Dipl. ARCH. ETH M. Arch. (Dist.), AktivPlus e.V.



Der AktivPlus Standard hat sich im Sommer 2015 einer Systemerprobung in Form einer ersten Pilotphase unterzogen. Die Ergebnisse der untersuchten Projekte im Hinblick auf die AktivPlus Kriterien und deren Handhabbarkeit geben Aufschlüsse über die Entwicklung des gesamten Standards.

AKTIVHAUS B10

Dipl.-Ing. (FH) Stephanie Wilke, Werner Sobek Group



Prof. Werner Sobek ist auf der Suche nach einer Architektur, die den Herausforderungen unserer Zeit gerecht wird. Der von ihm entwickelte Begriff des Triple Zero® (zero energy, zero emissions, zero waste) bedeutet für uns die Zukunft des Bauens. Das Aktivhaus B10 ist ein Beispiel dafür.

IM ANSCHLUSS: INNOVATIVE BAUSTANDARDS IM GESPRÄCH – DISKUSSION MIT REFERENTINNEN UND REFERENTEN UND DEM PUBLIKUM

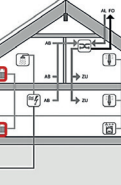
Forum A1 - Plusenergie im Gebäude Moderation: Helga Kühnhenrich, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

FORSCHUNGSMODUL ZUKUNFTBAU: PLUSENERGIE-KONZEPTE – NEUE ERKENNTNISSE
Dipl.-Ing. Arch. Arnd Rose, BBSR



Das BBSR erforscht seit 2011 Plusenergiegebäude und -konzepte. Der Vortrag berichtet über die bisherigen Ergebnisse aus dem Modell-Forschungsprogramm Effizienzhaus Plus, stellt aktuelle Studien zu Plusenergiegebäuden vor und gibt einen Ausblick auf zukünftige Modellprojekte.

ÖKONOMISCHE UND ÖKOLOGISCHE LEBENSZYKLUS-ANALYSE EINES PLUSENERGIEGEBÄUDES
Claudia Weißmann, M.Sc. & Prof. Dr.-Ing. Carl-Alexander Graubner, TU Darmstadt, Institut für Massivbau



Das Effizienzhaus Plus in Lüneburg wurde als Passivhaus konzipiert und verfügt über ein elektrisches Heizungssystem. Die Lebenszykluskostenanalyse und die Ökobilanz führen zu positiven Resultaten. Das energetische Konzept wird kritisch beleuchtet.

EINE PLUSENERGIE-KINDERTAGESSTÄTTE ALS SOZIALE SKULPTUR
Dipl.-Ing., freier Architekt bda Maik Buttler, buttler architekten



Erstmals in Mecklenburg-Vorpommern wurde mit dem Modell-Bauvorhaben Kindertagesstätte Ostseebad Wustrow ein CO₂-neutrales Plusenergiegebäude umgesetzt. Es ist Multi-Initiator und steht für Forschung, Modernität, Nachhaltigkeit, Vorbild und Verantwortung für nachfolgende Generationen.

Forum A2 - Plusenergie im Quartier Moderation: Dipl.-Ing. Arch. Lars Beckmannshagen, ZEBAU GmbH

NEWTONPROJEKT PLUSENERGIEWOHNNEN, PLUSENERGIEWOHNIEDLUNG BERLIN ADLERSHOF
Dipl.-Ing. M.Arch. Christoph Deimel, Deimel Oelschläger Architekten



In Berlin Adlershof entsteht Berlins erste Plusenergiesiedlung. Die Konzeptentwicklung wird von der DBU gefördert. Die Gebäude werden im Passivhausstandard errichtet. Die Energieerzeugung erfolgt über Photovoltaikanlagen auf den Dächern und Solarthermiemodulen an den Fassaden.

ENERGIEBEDARF UND LOKALE STROMERZEUGUNG VON STADTQUARTIEREN IM JAHRESLASTGANG
M.Sc. (TUM) Simone Magdolen, Hochschule München



Im Zuge eines Forschungsprojekts wurden der Energiebedarf sowie der potentielle lokale Stromertrag eines zukünftigen Stadtquartiers im Jahreslastgang anhand einer Fallstudie ermittelt. Der Vortrag behandelt die Vorgehensweise der Berechnung und Analyse der Berechnungsergebnisse.

Forum B1 - Innovative Modernisierungskonzepte Moderation: Dipl.-Ing. Harald Halfpaap, proKlima - Der enercity-Fonds

ENERGIEEFFIZIENZ NICHT OHNE INNOVATION IM ALTBAU – GRENZWERTE IN DER PRAXIS
Dipl.-Ing. Ulrich Zink, HS Augsburg, Integra



Für die zukunftsorientierte Planung im Gebäudebestand ist die Einbindung neuer Technologien und Materialien, vor allem aber der richtigen Strategie essentiell. Durch BAKA Modellprojekte werden die richtigen Werkzeuge zur Diagnose, Simulation bis zum Monitoring in der praktischen Umsetzung vorgestellt.

KONZEPTE ZUR ENERGIEEFFIZIENZ IM GEBÄUDE UND IM QUARTIER
Prof. Georg Sahrner, HS Augsburg, E2D



Welche Wege und Konzepte sind für die zeitnahe Erreichung der Energieeffizienz in Gebäuden und Quartieren erforderlich? Der Vortrag zeigt auf, mit wieviel Innovationspotential die wichtigen Synergieeffekte zwischen Gebäuden und Quartierslösungen in der Praxis bereits erreicht werden.

SCHIMMEL UND ALGEN SICHER VERMEIDEN – ZUKUNFT ALTBAU OHNE GESUNDHEITSRISIKEN
Dr. rer. nat. Thomas Warscheid, LBW - Bioconsult



Mit der energieeffizienten Auslegung von Neubauten und entsprechenden Sanierungsmaßnahmen im Bestand stellen sich häufig mikrobiellbedingte, hygienische Probleme ein. Im Sinne einer nachhaltigen Vermeidung diesbezüglicher Schäden ist es notwendig, die vielfältigen Ursachen zu erkennen.

Forum B1

ENERPHIT-HAUS TROTZ BAUDENKMAL: MODERNISIERUNG EINES MEHRFAMILIENHAUSES
Dipl.-Ing. Lutz Grohmann, Grohmann Bauplanung



Wie die Implementierung von zentraler Lüftung mit Wärmerückgewinnung, Wärmedämmung, Fenstern und historischen Bauteilen unter EnerPHit-Bedingungen durchgeführt wurde, wird im Vortrag geschildert. Die Modernisierung wurde vom Passivhausinstitut Darmstadt zertifiziert.

TANZSCHULE WIRD ARCHITEKTURBÜRO MIT ENERGIEÜBERSCHUSS
Dipl.-Ing. (FH), Architektin Agnes Weber, EMU Baubüro Weber GmbH



Ein alter Gewerbebau wird mit Passivhauskomponenten und angepasster Haustechnik zum modernen Büro mit positiver Primärenergiebilanz. Eine Problemimmobilie verwandelt sich zur stadtbekannten Adresse für energieoptimiertes Bauen.

MITTELSCHULE PEISSENBERG – PASSIV GEHT AUCH IM BESTAND
Dipl.-Ing. Philipp Rehm, G+O Architekten GmbH



Die Mittelschule im Markt Peißenberg aus dem Jahr 1971 und der Aufstockung aus dem Jahr 2001 wurde im Rahmen einer Generalsanierung zu einer Passivhaus-Schule aufgerüstet. Im Zuge der Sanierung wurde das Gebäude sowohl energetisch als auch baulich und strukturell auf den Stand der Zeit gebracht.

Forum C1 - Holzbau und Nachhaltigkeit Moderation: Dipl.-Ing. Henning Klattenhoff, Assmann Beraten+Planen

GREENBUILDING – DAS AWB-BÜROGEBÄUDE IN LÜBECK
Dipl.-Ing. Architekt M.Sc. Uwe Ellinghaus, ellinghaus architekten + designer & Dipl.-Ing. (FH) Dieter Wiemer, AWB-Ingenieure GmbH



Der funktionale, kompakte Baukörper mit Bauteilaktivierung, einem Wasserkonzept und Quellschüttung über Erdkanäle wurde 2010 mit dem DGNB Vortifikat in Gold ausgezeichnet.

INTELLIGENTE NACHVERDICHTUNG IN HOLZ
Dipl.-Ing. Architekt Ole Jens & Dipl.-Ing. (FH) Architekt Peter Schoof, JEBENS SCHOOOF ARCHITEKTEN



Die Ausrichtung des Gebäudes stellte eine Herausforderung dar. So wurde hier mit intelligenter Grundstücksausnutzung und effizienter Grundrissplanung eine innerstädtische Nachverdichtung geschaffen, die u.a. mit einer Erdwärme / Sole Wasser-Wärmepumpe ausgestattet ist.

BILDUNGSZENTRUM TOR ZUR WELT – PLANUNG UND MONITORING
Dipl.-Ing. Arch. Patrick Ostrop, bof architekten



Neben der DGNB Zertifizierung in Gold wurde von der IBA gefordert, durch den Passivhaus-Standard und ein betriebsbegleitendes Monitoring einen ganzheitlichen Anspruch hinsichtlich Energie und Nachhaltigkeit zu gewährleisten und dies für die Nutzer und Besucher auch sichtbar zu machen.

Forum C2 - Wasser und Energie Moderation: Dr. Winfried Dittmann, Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH

GRAUWASSERRECYCLING UND WÄRMERÜCKGEWINNUNG IM PASSIVMIETSHAUS
Dipl.-Ing. Erwin Nolde, Nolde & Partner Innovative Wasserkonzepte



Die meiste Abwärme wird im Passivhaus nach wie vor über das Kanalrohr abgegeben. Aus jeweils 1.000 Liter Grauwasser und nur 1,4 kWh Elektroenergie wird seit mehr als drei Jahren platzsparend, kostengünstig und wartungsarm 10 - 15 kWh Wärmeenergie und 1.000 Liter hochwertiges Betriebswasser erzeugt.

BATTERIESPEICHER FÜR PRIVATHAUSHALTE – ERSTE ERGEBNISSE DES EINSATZES VON HAUSHALTSBATTERIESPEICHERN IN SH
Dr. Winfried Dittmann, Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH (EKSH)



Kann durch Haushaltsbatteriespeicher der Eigenverbrauchsanteil von in Photovoltaikanlagen erzeugtem Strom erhöht werden? Sind Batteriespeicher für Haushalte wirtschaftlich einsetzbar? Erste Ergebnisse aus dem Testprogramm der EKSH geben Hinweise für eine optimale Auslegung.

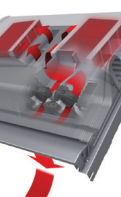
Forum D1 - Innovationsforum Moderation: Dipl.-Ing. Architekt Peter-M. Friemert, ZEBAU GmbH

SICHERHEIT UND GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT VON PASSIVHAUS ZERTIFIZIERTEN GENEIGTEN PFOSTENRIEGEL-KONSTRUKTIONEN
Dipl.-Ing. Andreas Rudolph, LAMILUX Heinrich Strunz GmbH



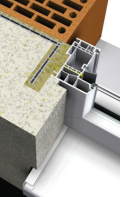
Das Passivhausgeeignete LAMILUX CI-System Glasarchitektur PR60energysave bietet mit seiner AVS-Technologie eine neuartige, zum Patent angemeldete Form der Falzgrundbelüftung. Ergebnis: Erhöhte Funktionalität und Gebrauchstauglichkeit des Systems sowie ein minimiertes Risiko „blinder“ Scheiben.

VELUX SMART VENTILATION, ENERGIEEFFIZIENTES LÜFTEN MIT WÄRMERÜCKGEWINNUNG FÜR DAS DACH
Dipl.-Ing. Architekt Christian Krüger, VELUX Deutschland GmbH



VELUX Smart Ventilation, der erste dezentrale Fensterlüfter mit Wärmerückgewinnung für Dachfenster, ermöglicht ohne viel Planung eine energieeffiziente Belüftung unter dem Dach. Von innen ist der Fensterlüfter nicht sichtbar und auch auf höchster Lüftungsstufe ist er kaum hörbar.

PASSIVHAUSKOMPONENTE: BEFESTIGUNG IN DER DÄMMZONE
Johannes Foppe, FOPPE Direktversand GmbH



Ob Wärmedämmverbundsystem oder zweischaliges Mauerwerk – Fenster und Türen werden bevorzugt in der Dämmebene montiert. Für deren wirtschaftliche sowie sichere Befestigung bietet Foppe + Foppe ein Passivhaus zertifiziertes Montagesystem an, das Wärmebrücken vermeiden kann.

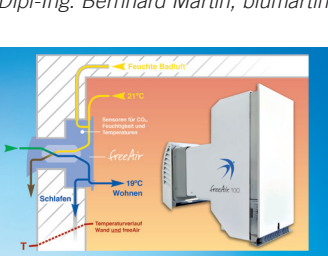
Forum D2 - Innovationsforum Moderation: Dipl.-Ing. Architekt Peter-M. Friemert, ZEBAU GmbH

EXERGENE® TECHNOLOGIE: ENERGIEEFFIZIENTE TRINKWASSERHYGIENE
Dipl.-Ing. (Maschinenbau) Carsten Wermter, GTS GmbH (Green Technology Solutions)



Die Sicherstellung der Trinkwasserhygiene bei 45°C ist ein Schlüssel für die Wärmewende im Gebäudesektor. Anhand von Praxisbeispielen wird die Machbarkeit erläutert und die Auswirkung auf den Energieverbrauch von Gebäuden aufgezeigt.

MEHR EFFIZIENZ MIT BEDARFSGEFÜHRTEM LÜFTUNGSSYSTEM
Dipl.-Ing. Bernhard Martin, blumartin GmbH



Moderne Lüftungssysteme tragen erheblich zur Einsparung von Heizenergie bei. Das für Passivhäuser zertifizierte dezentrale Lüftungssystem ‚freeAir 100‘ von bluMartin kombiniert drei Wirkprinzipien und erreicht damit Bestwerte in Sachen Energieeffizienz.